



Lippertsreute

Blättle



www.lippertsreute.de

Ab sofort ändert sich produktionsbedingt beim Primo-Verlag der Abgabetermin für die Berichte.

Alle Berichte für das Lippertsreuter Blättle müssen bei der Blättle-Redaktions-Sitzung vorliegen.

Der Sitzungstermin ist in der Terminübersicht auf der letzten Seite des Blättles ersichtlich.

Spätere Abgaben können nicht mehr berücksichtigt werden.

Lippertsreuter- Blättle-Redaktion

Am Montag den 13. November 2023 fand im Rathaus Lippertsreute eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt.

TOP 1 Bürgeranfragen

-Anwesende Bürger bemängeln die Parksituation in der Hauptstraße im Unterdorf. Das ständige Lückenspringen führt zu gefährlichen Situationen im Begegnungsverkehr. Stark betroffen sind Radfahrer, LKWs sowie landwirtschaftliche Fahrzeuge. Das bestehende Halteverbot wird von einigen Anwohnern nicht beachtet.
-Das Fahrwegeschild für Radfahrer zeigt an der Abzweigung Hauptstraße in Richtung Ernatsreute L 205 in die falsche Richtung.

TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde von den anwesenden Ortschaftsräten gegengezeichnet

TOP 3 Vereinstermine/Veranstaltungen in Lippertsreute 2024

18.04. - 21.04.2024 72h-Aktion der KLJB (bundesweit)
06.07.2024 Fußball-Turnier der Katholischen Landjugend Lippertsreute
07. / 08.07.2024 Lippertsreuter Dorffest

Sitzungstermine des Ortschaftsrates

15.01.2024
19.02.2024
11.03.2024
15.04.2024
13.05.2024
17.06.2024
15.07.2024

Im August 2024 ist Sommerpause, danach wird der neugewählte Ortschaftsrat die weiteren Termine der Sitzungen bekanntgeben.

Weitere Veranstaltungen melden unsere ortsansässigen Vereine bei Bedarf direkt an die Überlinger Markt und Tourismus GmbH

TOP 4 Berichte des Ortsvorstehers

- Die Weihnachtsfeier des Ortschaftsrates findet auf Grund vieler anstehender Termine erst am 19.02.2024 statt.
- Der traditionelle Ausflug des OR findet zum Ende der Legislaturperiode statt. Als möglichen Termin wurde das Wochenende 30.05. / 02.06.2024 anvisiert.

- Nach Aussage der Verwaltung sollen die bestehenden Jagdpachtverträge in allen Teilorten, wegen noch fehlender Statistiken (Verbissschäden etc.) vom Landratsamt, um ein Jahr verlängert werden. Der Ortschaftsrat kann sich dieser Vorgehensweise nicht anschließen.
- Der Bebauungsplan Bruckfelder Straße 1, Erweiterung, muss in das Regelverfahren § 3 Abs.1 BauGB, sowie § 4 Abs.1 BauGB umgeleitet werden, da der §13b keine Rechtskraft mehr hat und somit unwirksam ist.
- Zur Zeit erfolgt in der Luibrechthalle eine Bestandsaufnahme der Hallendecke. Nach erfolgter Begutachtung durch den Architekten wird ein Gespräch mit der Verwaltung stattfinden, um die Anforderungen der Vereine an dieser neuen Hallendecke zu besprechen.
- Der Schallschutz der Decke im OG des Kinderhauses wurde durch die Elternschaft eingebaut. Die Decken im Untergeschoß werden ebenfalls mit einem verbesserten Schallschutz ausgestattet. Die Deckenbeleuchtung soll in diesem Zuge ausgetauscht werden. Die erforderlichen Geldmittel sind nach Aussage der Verwaltung bereits im Haushalt eingestellt.
- Die Änderungswünsche für unsere Internetseite werden von den Ortschaftsräten gesammelt und entsprechend zeitnah eingearbeitet.
- Eine weiter angekündigte Besprechung und einen Orts Termin in Sachen Radweg Wackenhausen / Ernatsreute ist noch offen.
- In Sachen Wasserversorgung Lippertsreuter Quellen, wird zur Zeit ein neues Gutachten einer Teilsanierung erstellt. Ein weiterer Termin steht noch an.

TOP 5 Anfragen der Ortschaftsräte

-OR Andreas Keller informiert den Ortschaftsrat über den aktuellen Stand der Gespräche mit Herrn Oberbürgermeister Zeitler und Bürgermeister Kölschbach, bezüglich des Baues eines Probelokales für den Musikverein Harmonie. Das Ergebnis dieser Besprechung war nicht zufriedenstellend. In einem weiteren Gespräch mit den im Stadtrat vertretenen Fraktionen, OV's und Ortschaftsräten der betroffenen Teilorte, soll der aktuelle Stand dargestellt werden.

Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV

Ein herzliches Dankeschön an die Bürgerschaft

für Ihre Teilnahme an unserer Gedenkfeier am 12.11.2023, um der Opfer der beiden Weltkriege zu gedenken.

Einen besonderen Dank für das Mitwirken und Gestalten der Gedenkfeier gilt den Lektoren Ulrike Erdenberger, Sandra Sprissler und Uwe Kochendörfer und den beiden Ministranten Alina Sprissler und Fiona Kiefer, welche trotz des anhaltenden Regens so tapfer durchgehalten haben. Ein Danke dem Musikverein Harmonie unter ihrem Dirigenten Uwe Keller, der Freiwilligen Feuerwehr Lippertsreute mit ihrem stellv. Kommandanten Andreas Deininger und den teilnehmenden Ortschaftsräten.

Einen ganz besonderen Dank an Ulrike Erdenberger, die sich seit vielen Jahren um die Pflege und Bepflanzung unserer Gedenkstätte in vorbildlicher Weise kümmert. Als Zeichen unserer Anerkennung wurde an Frau Erdenberger ein kleines Geschenk überreicht.

Wie schon in meiner Ansprache am Kriegerdenkmal erwähnt, müssen wir uns alle insbesondere unsere Jugend, denn sie wird die Zukunft gestalten, Gedanken machen, wie wir zum Frieden auf der Welt beitragen können. Wir haben aktuell 22 Kriege auf der Welt, einen Krieg mitten in Europa. Der Überfall der Hamas auf Israel im Oktober 2023 sollte uns ins Bewusstsein rufen, dass auch die Generation unserer Großeltern ebenso jüdisches Leben vernichten wollte. So sehe ich unsere Jugend und uns alle in einer historischen Verantwortung. Der Antisemitismus und die rechtsextreme Gewalt dürfen in Deutschland und Europa nicht wieder Fuß fassen. Heute müssen wir uns erst recht für den Frieden und die Freiheit in der Welt einsetzen.

Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler
Ortsvorsteher

Liebe Lippertsreuter, liebe Ernatsreuter Bürger,

das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Die Adventszeit beginnt und die besinnlichen Weihnachtsfeiertage stehen vor der Tür. Verbringen Sie frohe Stunden im Kreise Ihrer Familien, mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn, lassen Sie sich vorweihnachtlich einstimmen auf einem Weihnachtsmarkt, bei einem Adventsfenster in unserem Dorf oder besuchen Sie eines der Weihnachtskonzerte unseres Musikvereines.

In unserem Dorf tragen viele freiwillig engagierte Menschen zum lebendigen Miteinander in unserer Dorfgemeinschaft bei. Sie gestalten und sichern auf vielfältige Weise die Lebensqualität in unserem Dorf, sei es in den dörflichen Vereinen, Schule und Kindergarten, Gruppen oder in der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Roten Kreuz. Ihr Einsatz und ständige Präsenz ist für unsere Gesellschaft unabdingbar.

Ein herzliches Dankeschön auch an die vielen fleißigen Einzelpersonen, die mit Ihrem Wissen, Können und mit viel Engagement sich in unsere Dorfgemeinschaft einbringen, ohne im Rampenlicht öffentlicher Anerkennung zu stehen. Gerade deswegen bedanke ich mich für dieses Wirken ganz besonders.

Der Ortschaftsrat wünscht Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihr Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler Ortsvorsteher
Juri Starosta stellv. Ortsvorsteher
Andreas Keller stellv. Ortsvorsteher

Seniorenwerk Lippertsreute

Jetzt ist es soweit, Frau Marschall wird die Leitung des Seniorenwerkes abgeben. Seit über 10 Jahren hat sie zusammen mit Frau Schairer als Kassenwart (20 Jahre) dieses Ehrenamt inne. Die letzten 2 Jahre hat Frau Schairer ihr auch die Kasse übergeben, da sie aus Altersgründen dieses Amt nicht mehr ausführen wollte.

Nach intensivem Bemühen und Gesprächen seitens von Frau Marschall mit verschiedenen Personen, konnten bis jetzt noch keine Nachfolger gefunden werden. Für die Weiterführung des Seniorenwerkes wäre es von Vorteil, wenn sich ein Team von 3 – 4 Personen bereit erklären würde, diese sehr liebgewonnene Gruppierung zu übernehmen.

Für unsere Seniorinnen und Senioren, auch die **Jüngeren**, waren es immer interessante und gesellige Treffen mit Vorträgen verbunden mit Kaffee und Kuchen.

Also, wer könnte sich vorstellen, bei einer Teambildung für das Seniorenwerk mitzumachen?
Wer Interesse hat einfach bei Frau Marschall nachfragen.

Seniorenwerk Lippertsreute

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Siegfried Hanßler, In den Lettenäckern
15, 88662 Lippertsreute

Telefon: 07553 / 828710
Fax: 07553 / 828711
e-Mail: info@lippertsreute.de
Handy: 0176 / 76607578
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.



Reinigungskraft gesucht

Wir suchen für die Reinigung des Küchen- und Thekenbereiches in der Luibrechthalle eine zuverlässige Putzkraft bei freier Zeiteinteilung, welche nach Veranstaltungen die benutzen Räume (außer die große Sporthalle) wieder auf „Vordermann“ bringt. Diese Aufgabe kann gerne von einem Schüler/in ab 16 Jahren oder einem Rentner/in übernommen werden.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Ortsvorsteher auf.

Ortsverwaltung Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV
0176 76607578

Gelbe Säcke können nach telefonischer Vereinbarung in der Ortsverwaltung abgeholt werden.

Siegfried Hanßler OV
0176 76607578



Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Dezember 2023 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im Dezember am:

12.12.	Werner Christ	Hutbühlstraße 23 den 80. Geburtstag
23.12.	Günther Kiefer	Wiesenstraße 11 den 75. Geburtstag



Geburten

31.10. Johann Gut
Eltern: Anja und Nikolas Gut,
Kirchweg 6



Wir wünschen der Familie für die Zukunft alles Gute.

Nachruf Oskar Gut

Am 10. Februar 1933 ist Oskar Gut als Jüngstes von 9 Kindern in Lippertsreute geboren. Wie es in der damaligen Zeit üblich war, wurden kinderreiche Familien besonders geehrt und so war Reichspräsident von Hindenburg auch sein Taufpate. Schon als Kind musste er daheim auf der Landwirtschaft mitanpacken, sein weiteres Leben war geprägt durch einige Schicksalsschläge. Zwei seiner älteren Brüder blieben im Krieg und sein Vater verstarb, als Oskar Gut gerade seine Lehre als Herrenschneider angetreten hatte. In jungen Jahren erkrankte Oskar sehr schwer und die Familie bangte um sein Leben. Seit der überstandenen Krankheit war er leicht gehbehindert.

Sein Beruf als Herrenschneider / Bekleidungstechniker führte ihn weg von seinem Heimatort nach Mönchengladbach. Es zog ihn aber immer wieder zurück in seine Heimat. Bei einem seiner Besuche daheim lernte er seine Frau Maria Fahr aus Ernatsreute kennen. Beide haben 1957 in der Birnau geheiratet.

Zurück am See haben Oskar und Maria zunächst in Ludwigshafen gelebt, dort sind auch die Söhne Hans-Peter und Tobias geboren. Ende der 60-er Jahre hat Oskar Gut allen Mut zusammengenommen und sich zu seinem Traumberuf als Elektroniker umschulen lassen. Mit seinem Start damals bei Perkin Elmer kam auch der Wunsch auf, wieder nach Lippertsreute zurückzukehren. Mit sehr viel Eigenleistung wurde das Haus im Kirchweg 1 gebaut und die Familie zog 1973 in ihr Eigenheim ein. Bis zu seinem vorzeitigen Ruhestand 1991, bedingt durch die Firmenschließung ist Oskar Gut dem Unternehmen treu geblieben.

Nach seiner Pensionierung hat Oskar mit seiner Frau das Reisen entdeckt und zusammen unternahmen sie viele Busreisen in ganz Europa. Besonders beeindruckt waren sie von ihrer Reise ans Nordkap, ein besonderes Erlebnis von dem sie immer wieder erzählt haben. Ein weiteres Hobby war das gemeinsame Arbeiten im Garten. Oskar und Maria Gut waren über 60 Jahre verheiratet und nahmen sehr gerne am Gemeindeleben in Lippertsreute teil. Als seine Frau Maria im Jahr 2018 verstarb, war das ein schwerer Schicksalsschlag für Oskar Gut, denn bedingt durch seine Vorerkrankung war er natürlich sehr auf die Hilfe von seiner Frau angewiesen. Seine Energie ließ nach und der Lebenskreis wurde kleiner, dennoch hat er noch lange alleine zuhause gelebt, unterstützt von seinen beiden Söhnen und den Helfern der Sozialstation. Nach einem schweren Sturz Ende Dezember 2022 konnte er nicht mehr zuhause alleine leben. Im Pflegeheim St. Niklaus in Owingen fand er ein neues Zuhause. Der Zufall wollte es, dass dort seine Enkelin arbeitet, die gerne nach ihm schaute. Selbstverständlich bekam er auch regelmäßig Besuch von seinen Söhnen, die sich um den Vater kümmerten.

Oskar Gut verstarb am 3. Oktober 2023
Traudl Keßler

Generalversammlung Kirchenchor Lippertsreute

Die diesjährige Generalversammlung für die Zeit vom März 2019 – Oktober 2023 fand am 25. Oktober 2023 im Pfarrheim statt. Vorsitzender Klaus Marschall freute sich fast alle Chormitglieder begrüßen zu dürfen.

Präses Pfarrer Walter war wegen eines weiteren Termines verhindert.

Ein besonderer Willkommensgruß galt Frau Gern, Ortsvorsteher Hanßler und Chorleiter Markus Heinzlmann. Bei der Totenehrung gedachten wir besonders unseres 2. Vorsitzenden Joachim Knoll. Ihm zu Ehren zündete Vorsitzender Marschall eine Kerze an und stellte ein Bild von Joachim auf.

Aufgrund der hinter uns liegenden Zeit vor und während Corona gab es nur einen kleinen Rückblick. Zu Beginn der Pandemie durfte lange gar nicht und dann nur mit 8 Personen auf unserer Empore gesungen werden.

Unter der Leitung unserer Organistin und Dirigentin Claudia Gern entstand so eine Schola, die bis zum heutigen Tage ihren Bestand hat und hoffentlich noch lange weiterbesteht. So richtig gefeiert werden konnte dann das diesjährige Patrozinium mit Unterstützung des Kirchenchores aus Stetten.

Vor der Coronazeit fand noch ein schöner Ausflug zum Hopfenmuseum sowie eine Schlossbesichtigung in Tettang statt und in diesem Jahr nach Ludwigsburg zur Kürbisausstellung.

Kassenwartin Margret Lutz konnte in ihrem Bericht nur Positives berichten. Wilma Risch bestätigte eine einwandfrei geführte Kasse.

Die Entlastung des Vorstandes übernahm OV Hanßler.

Aus dem Chor verabschiedet wurden: Klaus Buntru (60 Jahre), Traudl Kessler (57 Jahre), Herbert Mayer (39 Jahre), Artur Rapp (36 Jahre), Wilma Risch (35 Jahre), Paul Weishaupt (22 Jahre). Claudia Stengele (32 Jahre) nahm ihre vor 3 Jahren ausgesprochene Kündigung an diesem Abend spontan wieder zurück.

Ihnen allen wurde mit einem kleinen Präsent und Blumen für das große Engagement und die langjährige Treue zum Kirchenchor Lippertsreute ganz herzlich gedankt.

Großer Dank galt auch Chorleiter Markus Heinzlmann, der den Chor 27 Jahre erfolgreich leitete.

Ebenso Claudia Gern, die heute die Seele unserer kleinen Singgemeinschaft ist.

Die Generalversammlung wurde mit gemeinsam gesungenen Liedern beendet.

Monika Ruther,
Schriftführerin



Rückblick Herbstvorspiel

Das diesjährige Herbstvorspiel am 25. Oktober bot unseren Zöglingen wieder die Gelegenheit vor einem interessierten Publikum zu musizieren. Stolz zeigten unsere jüngsten Musiker/innen ihr Können und ihre musikalischen Fortschritte auf ihren Instrumenten. Neben den Einzel- und Gruppenvorspielen hat auch unser Nachwuchsorchester unter der Leitung von David Weber den Abend mitgestaltet.

Euer Musikverein »Harmonie« Lippertsreute



Hallo liebe Lippertsreuter,

wir – Aurelia und Peter, wohnen seit kurzem in Lippertsreute und nutzen gerne die Chance uns mit ein paar Reimen im Blättle vorzustellen:

Als Neubürger vu Lippertsreut,
 musch di im Blättle vorstelle, hot d'Priska gseit.
 Mit Schreck hond mir bloß reagiert,
 was schreibt me do nur nei, was d'Leit au a bissle intres-
 siert.
 Jetzt probiere mers halt mol so guet mirs kenned
 und hoffed, dass it alle glei devu renned.
 Mir kommed vu Echbeck und Frickinge
 und schaffed in Friedrichshafen und Ziberlinge.
 In de Lettenäcker hond mir uns niederglasse,
 im Sommer sieht me uns beschtimmt öfters mol uf unsre
 schene Terasse.
 Mir schpieled Trompete und Posaune,
 des musiziere im Musikverein macht uns oifach gute
 Laune.
 De Peter spielt Fußball und Aurelia isch in de KJG,
 do hom mir viel Spaß und findets sehr schee.
 Mir hoffed, dass me uns z'Lippertsreute jetz e weng
 kennt
 und sunscht muss me uns halt froge, wenn ihr no ebbes
 wisse wend.

Ganz liebe Grüße,
 Aurelia & Peter

Christbaumverkauf Obstgut Kohler

Freitag, 8. Dezember ab 14:00 Uhr und Samstag 9. Dezember ab 09:00 Uhr

Hofladen – Hauptstraße 28
 88699 Frickingen - Altheim



Erntedankfest der Senioren 2023

Nach wie vor bedeutet der jährliche Erntedankmittag für die Senioren etwas Besonderes. So hat die Hauptverantwortliche, Irmgard Marschall, auf Donnerstag den 12. Oktober 2023 wieder eingeladen und sehr viele folgten der Einladung. Traditionsgetreu traf man sich erst in der Pfarrkirche um Dank und Lobpreis auszusprechen und zu singen. Schon beim Betreten der Kirche erfreute der farbenfrohe Gabenteppich, alles was von den Gärten, Feldern, Bäumen und Sträuchern geerntet werden konnte mit seinen aromareichen Früchten. Mit viel Ideenreichtum war alles schön und übersichtlich aufgebaut. Nachdem Pfarrer Bernd Walter die Dankandacht selbst mitgestalten wollte, aber zu einem unaufschiebbaren Termin gerufen wurde, erlaubte er dennoch den Großteil seiner Texte für die Andacht mit zu verwenden. Die Hauptverantwortlichen, Ulrike Erdenberger, Irmgard Marschall sowie Traudl Kessler, mit eingebunden für die musikalische Ausgestaltung der Dankandacht war Frau Claudia Gern an der Orgel, hielten eine sehr schöne Andacht.

Standortwechsel: Auch dies gehört dazu. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden zum Essen und Trinken sowie zur allgemeinen Unterhaltung am Tisch eingeladen. In der Brauerei Keller, in der Gartenwirtschaft, ein Gebäude kurz nach dem 1900 Jahrhundert

erbaut und vor ca 10 Jahren restauriert, war ein idealer Austragungsort.

Das Unterhaltungstrio: Hugo Keller am Bariton, Irmgard Marschall und Herbert Mayer jeweils an der Ziehharmonika hat die Runde, der Jahreszeit entsprechend, zum Mitsingen animiert. Als weiteren „Aufheller“ zeigte Hermann Keller einen Diavortrag von verschiedenen Erntedankaltären aus Kirchen der Umgebung und sehr schöne herbstliche Bilder. Für alle Beteiligten war es ein gelungener Nachmittag, zuerst die Andacht zum Erntedank und nachher bei gemütlichem Beisammensein, bei gutem Essen und Trinken. Eine tolle Überraschung gab es am Ende noch, als der Eismann vorbeikam und die Gäste mit einer Tüte Eis versorgte.

Zum Schluss dankte Irmgard Marschall allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen, war es in der Kirche oder in der Gartenwirtschaft, beigetragen haben. Einen Wermutstropfen gab es aber zum Schluß noch, als Frau Marschall bekannt gab, dass sie die Leitung des Seniorenwerkes abgeben wird. Nach intensivem Bemühen nach einem Nachfolgeteam, ergab sich bis jetzt noch leider keine Lösung.

Walter Ruther



Narrenverein Lippertsreute e.V.

Umzug mit anschließender Generalversammlung

der Narrenverein Lippertsreute startete am 11.11. traditionell in die 5. Jahreszeit. Die Fasnet 2024 kann kommen - so könnte man die Generalversammlung des Narrenverein Lippertsreute in aller Kürze zusammenfassen.

So wurde am 11.11. im Weinkeller des Landgasthof Adler, sowohl ein Blick zurück, als auch ein Blick nach vorne gerichtet. Nach der Begrüßung und der Totenehrung berichtete Michael Kessler - einer unserer drei Präsidenten - zunächst von der vergangenen Fasnet in seinem Tätigkeitsbericht. Von den Bunten Abenden und vielen weiteren Events bis hin zum „Schmotzige Dunschtig“ und der Hauptfasnet war es eine rundum gelungene 5. Jahreszeit 2023.

Auf den anschließenden Kassenbericht folgte die Entlastung des Gremiums und Ehrungen.

Zu guter Letzt stand die Vorschau auf die Fasnet 2024 auf dem Programm.

Auf folgende Events möchten wir auch auf diesem Weg schon mal aufmerksam machen, zum Vormerken und darauf freuen:

- Jubiläum 60 Jahre NV Bamberg am 21.01. 2024
Umzug in Bamberg mit Vogelscheuchen
- Bunte Abende am 26.01. und 27.01.2024 Kartenvorverkauf ist am 13.01.2024 von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr in der Schule
- Beginn der Hauptfasnet mit dem Hemdglonker am 07.02.2024
- Funkensonntag am 18.02.2024

Der Narrenverein Lippertsreute bedankt sich bei allen, die bei der Generalversammlung anwesend waren und wünscht allen Lippertsreutern eine schöne Weihnachtszeit. Wir können es kaum erwarten, bis es im Januar mit der Fasnet losgeht.

Bis dahin verbleiben wir mit närrischen Grüßen
Elias Gut, Narrenverein Lippertsreute



Herzlichen Glückwunsch zum 2. Platz

beim Oberschwäbischen Jugend-Blasmusik-Festival

Am 28. Oktober 2023 fand in der Riedhalle in Wilhelmsdorf das Oberschwäbische Jugend-Blasmusik-Festival statt. Fünf Jugendkapellen aus den Kreisverbänden Bodenseekreis, Biberach, Ravensburg und Sigmaringen haben an dem Blasmusik- und Showwettbewerb teilgenommen und Ihr Können unter Beweis gestellt.

Dabei ist unsere Jugendkapelle für den Bodenseekreis an den Start gegangen und hat sich neben der Jugendkapelle Sauldorf-Wald, der kleinen Schützenmusik Biberach, dem Jugendblasorchester Bad Saulgau und dem Jugendblasorchester Kißlegg an den zweiten Platz gekämpft.

Das ist eine sensationelle Leistung und wir sind sehr stolz auf unsere Jugendkapelle, die unter der Leitung von Oliver Keller ein großartiges Blasmusik- und Showprogramm auf die Beine gestellt hat.

Euer Musikverein »Harmonie« Lippertsreute



Oberschwäbisches
Jugend-Blasmusik
 Festival **2023**

Jugendkapelle „Harmonie“ Lippertsreute
 Jugendkapelle Sauldorf-Wald

Kleine Schützenmusik Biberach

Jugendblasorchester Bad Saulgau
 Jugendblasorchester Kißlegg

Riedhalle in Wilhelmsdorf
28. Oktober 2023, 19.00 Uhr

freundlicher Unterstützung von:

RUNDEL 

 **Kreissparkasse Ravensburg**



Liebe Lippertsreuter

mit großen Schritten nähern wir uns dem Tag des Heiligen St. Nikolaus. Der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht kommen und begrüßen alle Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, 5. Dezember 2023 um 18 Uhr im Hof des Landgasthof Adler beim Christbaum.

Für artige Kinder haben die Beiden bestimmt wieder eine Kleinigkeit in Ihrem Sack dabei. Die Grundschule Lippertsreute-Deisendorf freut sich, Euch mit Glühwein, Punsch, Grillwurst und einem leckeren vegetarischen Gericht zu verwöhnen. Der Erlös der Veranstaltung kommt den Kindern der Grundschule zugute.

Für die musikalische Umrahmung sorgt das Nachwuchsorchester des Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute.

Auf Euer zahlreiches Kommen freuen wir uns schon sehr!

Liebe Grüße und bis bald. Euer Nikolaus und Ruprecht

PS.: Der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht besuchen Euch auch gerne zuhause. Wer einen Hausbesuch vereinbaren möchte, darf sich gerne melden: Christof Keller 0151 10246205



St. Martinsumzug des Kindergartens und der Grundschule

Wir, die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses Lippertsreute, die Grundschul Kinder und Eltern, versammelten uns am Samstag, 11. November, abends als es bereits dunkel wurde, beim Landgasthof Keller, ausgerüstet mit unseren bunten, leuchtenden Laternen.

Gemeinsam sangen wir St. Martins- und Laternenlieder.

Von weitem konnten wir schon den St. Martin hoch zu Ross zum Hof reiten sehen, wo wir bereits hoch gespannt auf ihn warteten. Er kam zu uns und dem Bettler, der in seinen Lumpen gekleidet, seinen Platz eingenommen hatte.

Begleitet durch unser Singen teilte St. Martin schließlich seinen Mantel und gab die eine Hälfte dem armen Bettler.

Danach zogen wir gemeinsam singend durch Lippertsreute. Voraus ritt der St. Martin und führte unseren Umzug an. Immer wieder machten wir einen kurzen Halt, um gemeinsam Laternenlieder zu singen. An der Kirche hatten die Vorschulkinder einen Programmpunkt für uns einstudiert.

Den Abschluss machten wir an der Grundschule. Hier teilten die Kinder nach dem für sie sehr beeindruckenden St. Martins Spiel die Martinsbrötchen, die - wie jedes Jahr - vom Narrenverein Lippertsreute gespendet wurden.

Dort verabschiedeten wir uns mit einem Lied von Pferd und Reiter. Der Elternbeirat des Kinderhauses hatte für uns warmen Punsch und Kekse bereitgestellt und die Eltern der Schule unterstützten bei Ausschank und Abbau.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen sehr gelungenen Abend!

Der Elternbeirat des Kinderhaus Lippertsreute



Wenn de Evangelischt Lukas alemanisch gschwätzt het....

(von Rosemarie Banholzer –
Die Weihnachtsbotschaft in Seealemannisch)

Dieses Jahr starb die Konstanzer Mundarschriftstellerin im Alter von 98 Jahren. Sie war einem großen Kreis von begeisterten Leserinnen und Leser bekannt. Irmgard Feiler und ihr Sohn Stefan haben sie persönlich gekannt und auch ich durfte sie mehrfach bei Lesungen erleben. Viele Kolumnen und Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften hat sie getätigt und wunderschön und mit viel Witz und auch ihre 8 Bücher. Aus einem ihrer letzten stammt die Weihnachtsbotschaft:

Es isch zu dere Ziit gsi, wo de Kaiser Auguschtus hot welle, dass alle Leit under de römische Herrschaft mond zellt werre. Des isch denn die erscht Volkszellerei gsi, wo me duregfhirt hot. De Cyrenius hot det in Syrie de Poschte vum SCHATthalter ghet. Wäge dere Zellerei hot jeder i sini Heimetschtadt zruck mieße, ganz gliich, woner grad gläbt hot. Au de Joseph us Galiläa, nämli us de Schtadt Nazareth, hot sich uf de Weg gmacht, zum noch Bethlehem z goh, des isch d Schtadt Davids gsi, und us dem Gschlecht hot de Joseph gschtammt. Sie Wiible, d Maria, isch i andre Umschtänd gsi und i dere Zitt, wo se z Bethlehem aakomme sind het solle d Geburt si, aber se hond it gwißt, wo anegoh. Näene hot mer die zwei ufgnomme, näene isch e Plätzle in ere Herberg gsi. Iberall wo se aaklopft hond, sind se abgwiese worre. Do isch ene zletscht i de Not nu no en Schtall zmitts uf em Feld als Unterschlupf bliebe. De Joseph und de Maria hond scho ewäng Angscht ghet, so i de Nacht alleinig und zitteret hond se i de Kälte. I dere Geged waret nur Hirte mit ihrne Herde und des sind au die onzige Mensche gsi, wo Mitleid mit dene Heimatlose ghet hond. Und wo denn des Butzele gebore gsi isch, hots d Maria in Windle gwicklet und i des Krippele uf Schtroh gleht. Grad nue e bizzle Wärme hots kriegt vum Schnuufe vu dem Esele und dem Ochs, wo no im Schtall gschtande sind. Dene Hirte uf em Feld ischs zmol ganz wunderli worre – s isch ene nämli en Engel erschiene und hot zu ene gseht: Mond eu it firchte. I verkünde eu ganz große Freid, und die gliich Freid wird au im ganz Volk ufkumme. Heit Nacht isch nämli de Heiland gebore, des isch de Messias und de Herr i de Schtadt vum David. Als Zeiche defir werret er e Kindle i de Krippe liege senne.

Uf omol isch de Engel wieder i de himmlische Herrschare gsi und die hond gsunge: Im liebe Gott dobe sei Ehr, uf de Welt soll Friede si und d Mensche sollet sich freie.

Do hond d Hirte nderenand gseht: Do gommer ane, des wämmer uubedingt senne, wa do gschehe isch. Des isch e Schtaune gsi, wo se des Bueble i de Krippe gfunde hond, mitsamt de Maria und em Joseph nebedra. Etzd hond ses glaubt, wa de Engel gschwätzt hot und sind iberall umenandgloffe, zum des Wunder zvezelle. Deno sind d Hirte wieder zu ihrne Herde zruck und hond Gott globt, d Maria aber hot all die Wort nie vegesse.

Lippertsreute vor 60 Jahren – eine Momentaufnahme

Ja, das gab es einmal, in den „Badischen Bodensee-Nachrichten“, der Vorgängerin der Schwäbischen Zeitung, war unserem Dorf eine ganze Seite gewidmet. Im Interview wussten Bürgermeister Ruther und Ratsschreiber Mayer viel über den Ort zu berichten. Kein Wunder, denn Ruther „regierte“ schon seit 1950 und Mayer war bis dahin schon 30 Jahre im Amt. Mayer's erste Ausführungen galten der gerade laufenden Kirchenrenovation:

1962 bekamen wir zwei neue Kirchenglocken, die jetzt elektrisch geläutet werden, damit die Mesnerin, Frau Widmann, die wochentags ihren Mann vertritt, der bei der Post in Überlingen arbeitet, nur noch auf den Knopf drücken muss, bevor der Gottesdienst beginnt.

Da man jetzt neue Glocken hat, wollte man auch eine neue Turmuhr haben. Die Glocken finanzierte die katholische Kirchengemeinde. Das Geld für die neue Turmuhr, die von Schonach bei Triberg kommt, und 8500 DM kostet, fließt aus dem Gemeindegeld. Sie läuft auch elektrisch, fällt jedoch der Strom einmal aus, bleibt sie nicht stehen, sondern schaltet automatisch auf mechanischen Betrieb mittels einer Aufzugfeder um. Herr und Frau Widmann müssen also auch die Uhr nicht mehr aufziehen. Allerdings fehlen ihr im Moment noch die Zeiger und die halbe und volle Stunde wird nur durch das Schlagwerk verkündet.

Nun sprudelte es von Bürgermeister und Ratsschreiber nur so heraus, was in den letzten Jahren geleistet wurde und gegenwärtig der Stand der Dinge ist:

1954/55 erhielt unser Dorf für 493.000,- DM eine funkelnagelneue Wasserleitung, nachdem bis zu diesem Zeitpunkt jeder Haushalt gewissermaßen sein Wasser selbst erzeugte. Auf der Gemarkung Hohenbodman wurden unterhalb des Turms fünf Quellen gefasst und über eine Strecke von 750 m bis zum letzten Sammelschacht geleitet. Die einzelnen Schächte mussten dabei zum Teil bis auf eine Tiefe von 6 Metern ins Felsgestein eingelassen werden. Die gefassten Quellen liefern 5 Sekundenliter. Die hohe Ausgabe für die Wasserleitung war nicht zu umgehen, denn das Wasser enthielt zunehmend fäulnisserregende Bakterien, die auch Typhus ins Dorf hätte bringen können. Aus diesem Grund flatterte uns eines Tages eine Auflage des Staatlichen Gesundheitsamtes auf den Ratstisch. Kaum war diese Aufgabe gelöst, stellte man für den Ortsteil Ernatsreute einen Bebauungsplan für 23 Ein- und Zweifamilienhäuser auf, von denen der größte Teil inzwischen schon steht. Bis auf zwei Bauplätze sind alle schon verkauft. Die Siedlung bekam auch eine eigene Kläranlage sowie eine Kanalisation. Ein weiterer Bebauungsplan im Gewann Kreuzacker für 20 Ein- und Zweifamilienhäuser ist zur Genehmigung eingereicht. Zu diesem Thema bemerkten Bürgermeister und Ratsschreiber, dass man keinen Wert auf Industrieansiedlung legt. Bürgermeister Ruther: „Unsere Gemeinde, die momentan aus 107 Haushaltungen und davon 45 landwirtschaftlichen Betrieben besteht, soll eine Wohngemeinde mit Erholungsmöglichkeiten bleiben.“

Eine neugebaute Pension auf dem Schellenberg ist bereits Erholungsheim für 30 – 40 Mitglieder der DAK. Für sie und für künftige erholungssuchende Gäste hat die Gemeinde rings um das Dorf an Spazierwegen Ruhebänke aufgestellt. Ein Schwesternhaus für Kranken- und Kinderschwestern wurde 1957 für 30.000,- DM gebaut. Dort hat man auch eine Gemeindekühlanlage mit 32 Gefrierfächern geschaffen, samt einem Kühlraum für Notschlachtungen und einem kleinen Schlachtraum.

Eine Erweiterung des Friedhofes um 10 a erfolgte 1960/61. Dabei entstanden auch eine Friedhofskapelle mit Einsegnungshalle und zwei Leichenkammern. Kostenpunkt 34.000 DM.

Für den Bau eines Schulhauses hat man im Januar 1963 ein Gelände von einem Hektar angekauft. Drei Klassenräume, zwei Ausweichräume, einen Werkraum, Lehrerzimmer und Lehrmittelraum soll es enthalten. Im Herbst soll der erste Spatenstich erfolgen. Für das Gelände mussten 50.000 DM ausgegeben werden und das neue Gebäude ist mit 520.000 DM veranschlagt. Wenn das Schulhaus einmal steht, wird man später auch eine Turnhalle bauen. Ursprünglich wollte man noch vor dem Schulhausneubau einen Kindergarten bauen. Im Rathaus stehen dafür schon lange zwei Räume für 40 Kinder zur Verfügung. Später wird der Kindergarten dann ins alte Schulhaus verlegt.

Der Haushaltsplan 1963 spiegelt den Schulhausneubau wider.

Es folgt ein Ausschnitt aus der damaligen Lokalzeitung: Das Volumen des ordentlichen Haushaltes beträgt 117.000 DM, jenes des außerordentlichen Haushaltes 662.000 DM. Letzterer beinhaltet auch eine Kapitalaufnahme von 167.000 DM. Der Staat gibt für die Schule einen Zuschuß von 65 % der Gesamtsumme. Zurzeit gibt es in Lippertsreute 85 Schulkinder, in den nächsten drei Jahren werden es 115 sein. Man kam also um den Schulhausneubau nicht herum, obwohl die Gemeinde eigentlich arm ist. Sie hat keine Holzsparkasse wie viele andere Gemeinden. Zwar sind 70 Hektar der insgesamt 684 Hektar zählenden Gemarkung Wald, aber er befindet sich restlos in privater Hand. Die Gemeinde ist also ganz auf ihre Steuereinnahmen angewiesen. Sie sind 1963 nur mit 35.000 DM im Haushalt ausgewiesen. Daher ist Lippertsreute stark verschuldet. 135.000 DM hat die Gemeinde noch von der Wasserleitung auf dem Buckel. 167.000 DM für das neue Schulhaus kommen dazu. Aber man ist optimistisch. Die Schulden, die die Wasserleitung brachte, amortisieren sich selbst und auch die Schulhausschulden werden sich wieder tilgen lassen. Mit Tüfingen hat man für den Schulhausneubau einen Schulverband gegründet, denn die Tüfingen gehen auch nach Lippertsreute, um das 1x1 zu lernen.

In der letzten Zeit hat man in Lippertsreute auch für 1,5 km lange Straßennetz im Ortsetter für Instandsetzungen 40.000 DM ausgegeben. Die Friedhofstraße wird auch ausgebaut und die Wallfahrtskapelle *Maria Im Stein* im Ortsteil Steinhöfe, erhielt mit Hilfe der Gemeinde ein neues Kupferdach für 12.000 DM. Während der Sommermonate findet dort jeden ersten oder zweiten Dienstag im Monat ein Gottesdienst statt, den der Lippertsreuter Ortsgeistliche hält. Dann ist auch

stets eine Prozession. Die Wallfahrtskapelle wird sonst von der Familie Maier-Waibel im Steinhof privat unterhalten.

Wir erfuhren in Lippertsreute noch, dass man dort 54 Pendlere hat, die zum größten Teil in Überlingen, aber auch in Owingen, Frickingen, Mimmenhausen, ja sogar in Friedrichshafen arbeiten, dass die Lippertsreutener sehr durstig sein müssen, denn sie besitzen fünf Wirtschaften, darunter der schöne Fachwerkbau des Adlers, der unter Denkmalschutz steht.

Zwei Mechaniker sind in Lippertsreute ansässig, außerdem ein Schmied, ein Zimmermeister, ein Bauschreiner, ein Schuhmacher, ein Maler und zwei Lebensmittelhändler. Will man sich freilich verschönern, muß man nach Überlingen oder Frickingen fahren, denn ein Friseur ist in Lippertsreute nicht vorhanden. Die Männer gehen meist nach Überlingen zum Haarschneiden, weil man dort von Damen bedient wird, die Frauen tendieren mehr nach Frickingen. Dort werden sie von einem Mannsbild bestens wieder instandgesetzt, schmuntzelte der Ratsschreiber – den es auch mehr nach Überlingen zieht.

Erwähnenswert ist noch die 19-Mann-starke Freiwillige Feuerwehr, die 1932 gegründet wurde und einen guten Nachwuchs hat. In Lippertsreute existiert auch ein Musikverein Harmonie. Seine Mitglieder verteilen sich neben Lippertsreute auf vier weitere Gemeinden in der Umgebung. Die Musikanten sind aber große Idealisten. Denn der Weg ins Probelokal Schwert in Lippertsreute, wo sie wöchentlich einmal zusammenkommen, im Sommer wie Winter, ist für die Mehrzahl recht weit. Vor dem ersten Weltkrieg war auch ein Gesangsverein in Lippertsreute, jetzt pflegt nur der Kirchenchor diese Muse.

Die Viehzucht steht, landwirtschaftlich gesehen in Lippertsreute im Vordergrund. Man betreibt auch Getreide- und Obstbau. Rund 15.000 Bäume wachsen auf der Gemarkung, in den letzten vier Jahren hat man Buschobst- und Halbstammanlagen auch in Lippertsreute gepflanzt.

Bleibt noch festzustellen, dass Lippertsreute noch einen Ortsdiener hat, der immer noch mit der großen Glocke in der Hand, die Bewohner über die kommunalpolitischen Neuigkeiten informiert, nicht zu vergessen eine Gemeinderatsbrille (wahrscheinlich eine Brille für diejenigen, die ihre Brille vergessen haben), über die wir unter Rubrik „7 Tage Linzgau“ in der heutigen Ausgabe auch noch allerlei Interessantes zu erzählen haben. Originale gäbe es in Lippertsreute nicht, sie seien leider alle schon gestorben, behauptete der Ratsschreiber, als wir ihn auch darüber befragten. Wir glauben, dass nicht alle tot sind. Mindestens lebt noch ein Original, und dies ist der Ratsschreiber selbst, der nicht nur mustergültig die Akten führt, sondern auch für jeden Besucher irgendetwas in seiner Humorkiste bereithält. Mit Humor geht alles besser, auch in der Gemeindepolitik, heißt seine Parole, wie er uns anvertraute. Es muss wirklich eine Freude sein, auf dem Lippertsreuter Rathaus einmal etwa zu tun zu haben. Wir jedenfalls nahmen diesen Eindruck mit auf die Redaktion.

Zusammengestellt von Hermann Keller



Das brauchst du:

- drei Kronkorken
- weißen Lack
- einen kleinen Holzspieß
- weiße und rote Acrylfarbe
- Pinsel, Schere, Klebstoff
- schwarzen Filzstift
- roten und schwarzen Filz
- Klebesterne und Schneeflocken
- Geschenkband

So geht es:

Bestreich die drei Kronkorken mit dem weißen Lack.



Wenn sie trocken sind, kleb sie auf den Holzspieß.

Zeichne mit dem Filzstift die Augen, den Mund und Knöpfe auf. Misch die weiße und rote Acrylfarbe so, dass eine rosa Farbe entsteht.

Mal deinem Schneemann mit dieser Wangen auf. Wenn du möchtest, kannst du auf den untersten Kronkorken einen Stern oder eine Schneeflocke kleben.



Schneide aus dem roten Filz eine Nase und aus dem schwarzen Filz einen Hut aus und kleb diese vorsichtig auf. Nun kannst du deinen Schneemann noch mit einer Schleife verzieren.

Bilder von Lippertsreute

Anfang November hat Christof Keller einige schöne Drohnen Bilder von Lippertsreute fotografiert. Wir zeigen in der Dezember Ausgabe die ersten zwei. Weitere kommen in den nächsten Ausgaben.



Die Öko-Ecke

Winter? Wo denn???

Man sollte es kaum glauben, aber der Winter steht vor der Tür! Allerdings machen es milde Temperaturen immer schwieriger, den Wechsel der Jahreszeiten auch nachzufühlen. Der klimawandelbedingte Temperaturanstieg ist inzwischen in Statistiken deutlich ersichtlich und auch vom Gefühl her nicht mehr zu bestreiten.

Wird es Schnee geben im Winter? Eher nicht. Hobby Skifahren? Eigentlich nicht mehr möglich. Welche Auswirkungen hat der Temperaturanstieg eigentlich noch, außer dass sich einige von uns eine neue Wintersportart zulegen müssen?

Schauen wir mal hinaus in die Natur: Frühjahrsblüher beginnen teilweise bereits jetzt schon, Blüten herauszuschieben, etwa Haselnuss, Erle, Forsythie oder Schneeball; Allergiker werden sich schwerlich freuen, dass sie bereits in der Vorweihnachtszeit mit der Pollenbelastung zu kämpfen haben! Auch die Zwiebeln lassen sich stellenweise schon blicken: Schneeglöckchen, Krokusse, Primeln... Kommt einem im Dezember etwas zu früh vor, oder? Diese Pflanzen möchte man doch eigentlich noch nicht in der Adventszeit sehen, sondern erst Richtung Fasnacht, als Ankündiger des Vorfrühlings!

Für Obstbäume kann ein verfrühter Austrieb der Blüten natürlich richtig problematisch sein, wenn dann doch im Februar/März Frostnächte kommen sollten.

Vielleicht sind manche Menschen ganz froh, wenn es im Winter nicht schneit (ich zum Beispiel...), doch so fehlt später der schmelzende Schnee dem Boden. Trockenschäden im Wald sind eine Folge zu warmer, trockener Winter, die bereits jetzt schon vielerorts sichtbar sind! Das Problem, das Bäume mit dem Borkenkäfer haben ist inzwischen sicherlich jedem bekannt.

Überhaupt freuen sich Schädlinge sehr über milde Winter, da ihnen erst knackiger Frost den Garaus macht. Nicht nur die Borkenkäfer, auch Blatt- und Schildläuse haben gute Überlebenschancen bei höheren Temperaturen. Und mit Zecken werden wir künftig nicht nur im Sommer zu rechnen haben: ab 7° Celsius sind die Viecher aktiv unterwegs!

Ungünstig wirken sich die milden Winter allerdings auf Nutzinsekten wie Wildbienen und Hummeln aus: Sie beginnen bei entsprechender Wärme auszufliegen, finden aber dann keine Nahrung.

Die Wildtiere hingegen dürften es genießen, wenn es nicht allzu kalt ist. Vögel, Hasen, Schalenwild wie Rehe, Hirsche, Wildschweine werden weniger geschwächt und beginnen früher mit der Paarungszeit.

Zusammenfassen kann man also sagen: Was des einen Leid, ist des anderen Freud. Klar ist, die Blüh- und Entwicklungszeiten in Flora und Fauna verschieben sich durch den Klimawandel. Es wird langfristig zu einem Wandel in der Pflanzen- und Tierwelt kommen. Ob man das als Katastrophe ansieht oder als einen „normalen“ Wandel, bleibt Ansichtssache. Man muss allerdings immer im Auge behalten, dass der Klimawandel eben nicht „natürlich“ ist, sondern ganz klar menschengemacht. Der Mensch wird auf jeden Fall Auswirkungen zu spüren bekommen. Aber er ist ja bekanntlich auch sehr anpassungsfähig, der Mensch. Fragt sich nur, bis zu welchem Punkt wir es schaffen, mit den von uns veränderten Lebensbedingungen umzugehen. Die Natur ist robust, unser Planet ist alt. Den müssen wir nicht retten. Aber vielleicht die Spezies Mensch.

„Winterliche“ Grüße von Sonja Dieterich
Quelle: https://www.oekotest.de/freizeit-technik/Warmer-Winter-Diese-Folgen-hat-der-milde-Winter-fuer-Mensch-und-Tier-_11133_1.html



Am Sonntag, 10. Dezember 2023 lädt das **Slow-Food-Convivium Bodensee** von 16 bis 21 Uhr wieder zum **winterlichen Genießermarkt beim Landgasthof Keller in Lippertsreute** ein.

Anlass ist der **Terra-Madre-Tag**, ein Festtag, mit dem die internationale Slow-Food-Bewegung jedes Jahr am 10. Dez. die Vielfalt regionaler Speisen und das Recht aller Menschen auf gute, saubere und faire Lebensmittel feiert.

Unter den Kastanien und in der Trinkhalle können sich die Marktgäste **bei Feuerschein und handgemachter Musik an Genüssen aus der Region erfreuen**.

Für gute Unterhaltung neben dem Markttreiben sorgen u.a. die Geschichten von „Mäni“ Keller und das stimmungsvolle Spiel der Lippertsreuter Alphornbläser.

Anstelle von Standgebühren **spenden** die Ausstellenden einen Teil des Erlöses für gemeinnützige Projekte.

Organisation:

Lukas Keller (Landgasthof Keller) und Hubert Hohler (Buchinger Wilhelmi)
gemeinsam mit dem Slow-Food-Convivium Bodensee

Slow Food ist eine weltweite Bewegung, die sich für eine lebendige und nachhaltige Kultur des Essens und Trinkens einsetzt.

Der Verein tritt für die biologische Vielfalt ein, fördert eine nachhaltige, umweltfreundliche Lebensmittelproduktion, betreibt Geschmacksbildung und bringt Erzeuger:innen von handwerklich hergestellten Lebensmitteln auf Veranstaltungen und durch Initiativen mit Ko-Produzent:innen (Verbraucher:innen) zusammen.

Die Arbeit von Slow Food stützt sich weltweit auf den Einsatz vieler engagierter Akteur:innen, die es Slow Food durch ihre Mitgliedschaft ermöglichen, Projekte zum Schutz der Biodiversität und zur Ernährungs- und Geschmacksbildung voranzutreiben und Kampagnen und Events zu organisieren.

Viele der Mitglieder und Convivien bringen sich bei verschiedenen Aktivitäten vor Ort ein. Als Slow-Food-Mitglied ist man Teil einer großen, bunten, internationalen Gemeinschaft, die das Recht jedes Menschen auf gute, saubere und faire Lebensmittel vertritt.



Quelle: „Rewe“

Schoko-Orangen-Plätzchen

ZUTATEN

1 Orange
 250 g Zartbitterschokolade
 175 g Weizenmehl Type 405
 75 g Speisestärke
 1 TL Backpulver
 Salz
 1 Ei (M)
 125 g Puderzucker
 125 g kalte Butter
 150 g Orangenmarmelade

ZUBEREITUNG

1. Orange heiß waschen, trocknen und 1 TL Schale abreiben und den Saft auspressen. 50g Zartbitterschokolade reiben.
2. Mehl mit Speisestärke, Backpulver und 1 Prise Salz verrühren. Ei mit Puderzucker schaumig schlagen. Mit Mehl verrühren, kalte Butter in Stückchen sowie 1 TL Orangenabrieb und die geriebene Schokolade zugeben und zu einem glatten Teig kneten; ggf. etwas Orangensaft zufügen, falls der Teig zu fest ist. Abgedeckt 2 Stunden kühl stellen.
3. Backofen auf 180°C Ober-/Unterhitze vorheizen. Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen und runde Plätzchen (ca. 5 cm Durchmesser) ausstechen. Plätzchen auf mit Backpapier belegten Backblechen verteilen und ca. 8-10 Minuten goldbraun backen. Vollständig auskühlen lassen.
4. Marmelade mit 10ml Orangensaft verrühren. Die Hälfte der Plätzchen damit bestreichen, mit einem weiteren Plätzchen abdecken und leicht andrücken.
5. 200 g Schokolade unter Rühren über einem Wasserbad schmelzen und die Plätzchen zur Hälfte eintunken. Trocknen lassen.

Frohe Adventstage und gutes Gelingen beim Backen
WÜNSCHT SONJA STAROSTA



Adventsfenster in Lippertsreute

Herzliche Einladung

Die Adventszeit ist immer eine Zeit des Innehaltens und der Vorfriede. Diese Fröhlichkeit wollen wir weitergeben und in die Welt erstrahlen lassen.

Einige Mitbürger aus Lippertsreute laden zur gemeinsamen Adventsfenster-Zeit ein, um uns mit Liedern und Texten auf Weihnachten einzustimmen und ein bisschen miteinander zu verweilen.

Wir beginnen jeweils um 18:30 Uhr
 am So. 03.12.23 bei Fam. Pollpeter, Am Schellenberg 3a
 am Sa. 09.12.23 in der Kirche mit einer Lichterfeier, an
 am Do. 14.12.23 bei der KLJB, neben der Luibrechthalle
 am Mo. 18.12.23 In den Lettenäckern
 am Mi. 20.12.23 bei Fam. Straub, Im alten Dorf 62 Ernatsreute

Wir freuen uns auf herzliche Gespräche in vorweihnachtlicher Atmosphäre.

Für das Gemeindeteam
 N. Kiefer

Einladung zur Adventsfeier

Das Jahr geht unweigerlich seinem Ende entgegen und unsere Gedanken gehen bereits Richtung Weihnachten.

Wir wollen am
Sonntag den 10. Dezember 2023 um 14.00 Uhr
 im Hofgut Neuhaus in Lippertsreute

mit unserer traditionellen Adventsfeier uns etwas auf Weihnachten einstimmen. Hierzu sind alle Mitglieder mit Partner sowie auch Freunde unseres VdK Ortsverbandes Owingen recht herzlich eingeladen.

Wir bitten sie um eine bessere Planung vornehmen zu können, sich unter der Tel. Nr. 07551-831139 Roland Gaus oder rolandgaus@gmx.de, bis spätestens Dienstag 5. Dez. 2023 anzumelden.

Der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
 Roland Gaus (Vorsitzender)

Weihnachtskonzerte

Gerne möchten wir herzlich dazu einladen, unsere traditionellen Weihnachtskonzerte am Sonntag, 17. Dezember 2023 um 14 Uhr und am Freitag, 22. Dezember 2023 um 20 Uhr in der Luibrechthalle Lippertsreute zu besuchen. Unsere Musiker/innen von Musikkapelle, Jugendkapelle und Nachwuchsorchester sind bereits fleißig am Üben und freuen sich sehr darauf ein buntes Repertoire präsentieren zu dürfen.

Die Zuhörer dürfen sich wieder auf ein mitreißendes Konzert freuen. Von traditionellen Märschen über anspruchsvolle Konzertmusik bis hin zu modernen Interpretationen von Rock- und Pop-Klassikern und Filmmusik verspricht das Programm einige musikalische Überraschungen. Mit dem ein oder anderen Weihnachtslied wird zudem die Weihnachtszeit eingeläutet.

Wir freuen uns über viele Zuhörer und einen schönen Jahresabschluss unseres musikalischen Jahres 2023.

Euer Musikverein »Harmonie« Lippertsreute



Weihnachtskonzerte

Sonntag, 17. Dezember 2023, 14 Uhr

Freitag, 22. Dezember 2023, 20 Uhr

Luibrechthalle Lippertsreute

Kartenvorverkauf:

Sonntag, 10. Dezember 2023, 10-11 Uhr

im Eingangsbereich der Luibrechthalle

und telefonisch unter 07553 919832



Adventskaffee der Landfrauen

Donnerstag, 14.12.2023 um 14.00 Uhr
im Café Mechthild in Billafingen

Damit die Kuchenbäckerin vom Café Mechthild besser vorbereiten kann, meldet Ihr Euch bitte bis zum 08.12.2023 bei Johann Siber (07557 / 203) an.

Gerne könnt Ihr Gedichte und Geschichten zum Vortragen mitbringen.

Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 320 Januar 2024, ist der 11. Dezember 2023

Redaktionsteam

Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Siegfried Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Primo Verlag (Kinderseite) Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte:
blaettle@lippertsreute.de.

Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen. Bilder bitte immer getrennt einsenden.

Wir möchten alle bitten, die Beiträge pünktlich zum Redaktionsschluss zu schicken oder zumindest anzumelden, dass wir in unserer Redaktionssitzung besser planen können.

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.lippertsreute.de>

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Dezember 2023

Sa.	02.	Dez.	18:30	Vorabendmesse mit Segnung der Adventskränze
Di.	05.	Dez.	16:30	<u>Rosenkranz</u>
Di.	05.	Dez.	17:00	Heilige Messe
Sa.	09.	Dez.	18:30	Lichterfeier
So.	10.	Dez.	10:30	Wort-Gottes-Feier -entfällt-
Di.	12.	Dez.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	12.	Dez.	18:30	Heilige Messe
Sa.	16.	Dez.	18:30	Vorabendmesse
Di.	19.	Dez.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	19.	Dez.	18:30	Heilige Messe
So.	24.	Dez.	18:00	Familienchristmette
Di.	26.	Dez.	10:30	Heilige Messe
Sa.	30.	Dez.	18:30	Vorabendmesse

Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im Dezember 2023

So.	03.	Dez.	10:00	1. Advent Gottesdienst im Betsaal Taufgottesdienst
Sa.	09.	Dez.	18:15	Seeklang Betsaal
So.	10.	Dez.	10:00	2. Advent Gottesdienst in Heiligenberg
So.	17.	Dez.	10:00	Adventsvormittag im Gemeindehaus
So.	24.	Dez.	15:00	Christvesper im Betsaal
So.	24.	Dez.	16:30	Christvesper mit Predigt im Betsaal
So.	24.	Dez.	18:00	Christvesper in Heiligenberg
Mo.	25.	Dez.	10:00	Festgottesdienst im Betsaal
Di.	26.	Dez.	10:00	Festgottesdienst in Heiligenberg
So.	31.	Dez.	16:00	Abendmahlfeier im Betsaal
So.	31.	Dez.	17:30	Abendmahlfeier in Heiligenberg

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Die aktuellen Vereinstermine für Dezember 2023

Turnerfrauen Lippertsreute

Mo.	04.	Dez.	19:45	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	11.	Dez.	19:45	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	18.	Dez.	19:45	Sport in der Luibrechthalle

Luibrechthopser Lippertsreute

Di.	05.	Dez.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	12.	Dez.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	19.	Dez.	20:00	Sport in der Luibrechthalle

Seniorenturnen Lippertsreute

Do.	07.	Dez.	09:15	Sport in der Luibrechthalle
Do.	21.	Dez.	09:15	Sport in der Luibrechthalle

Musikverein Harmonie Lippertsreute

So.	03.	Dez.	10:00	Patrozinium in Deisendorf
So.	10.	Dez.	10:00 bis 11:00	Kartenvorverkauf für die Weihnachtskonzerte
So.	17.	Dez.	14:00	Erstes Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle. Bewirtet mit Kaffee und Kuchen
Fr.	22.	Dez.	20:00	Zweites Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle. Gestuhlt mit kleinen Erfrischungen und Stärkungen.

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo. 11. Dez. 20:00

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats. Anfragen können wie bisher persönlich oder schriftlich gestellt werden

Lippertsreuter Blättele Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo. 11. Dez. 18:30

Sitzung für die Januar Ausgabe

Weihnachtsmarkt Slow Food

So. 10. Dez. 16:00 bis 21:00

Winterlicher Genießermarkt beim Landgasthof Keller

Landfrauen

Do. 14. Dez. 14:00

Adventskaffee im Cafe Mechthild in Billafingen

KLJB Lippertsreute

Wöchentliches Treffen immer am Dienstag in den KLJB - Räumen

Ferien im Dezember<

Die Weihnachtsferien beginnen am 22. Dezember

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.



NEU

Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten,

DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112

Seit einiger Zeit ist an der Luibrechthalle bei der Eingangstüre ein DEFI (Defibrator) angebracht, mit dem bei Notfällen lebensrettende Ersthilfe machbar ist, bis der zu verständigende Notarzt eintrifft. Schauen Sie sich die Anleitung mal an, damit Sie für den Notfall bereit sind.



IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!



HYDRANTEN IMMER FREIHALTEN!

HELFEN SIE MIT UND HALTEN SIE HYDRANTEN IMMER FREI!

Damit Hydranten im Ernstfall schnell gefunden werden können, ist es wichtig, dass die Hydrantenschilder immer gut sichtbar sind.

Schneiden Sie deshalb bitte Bewuchs ab und schaufeln Sie im Winter keinen Schnee darüber.

Außerdem sollten Sie beim Parken darauf achten, dass Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht über einem Unterflurhydranten parken.

Neu: Die Primo-App

S' Blättle immer dabei!

Ob Leserinnen oder Leser, Vereine,
Kommunen oder Gewerbetreibende -
das eBlättle vom PRIMO bietet Vorteile
für alle, die ihr Blättle immer ganz nah
bei sich haben wollen!

Erhältlich im
App Store

APP ERHÄLTlich BEI
Google Play

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Meßkircher Str. 45 · 78333 Stockach · Tel. 077 71 /9317 11
info@primo-stockach.de · www.primo-stockach.de

 **PRIMO**
Verlag | Druck | Service

Terminübersicht Dezember 2023

1	Fr			
2	Sa			
3	So	10:00	Patrozinium in Deisendorf	
4	Mo			Biomüll
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
5	Di	20:00	Hopser: Halle	
6	Mi			
7	Do			gelber Sack
	Do	9:15	Seniorenturnen	
8	Fr			
9	Sa			
10	So	10:00	Kartenvorverkauf für die Weihnachtskonzerte	
	So	14:00	VdK: Adventsfeier Hof Neuhaus	
	So	16:00	Winterlicher Genießermarkt beim Landgasthof Keller	
11	Mo			Restmüll 2-wöchig
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung	
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
	Mo	20:00	Öffentliche Ortschaftsratsitzung	
12	Di	20:00	Hopser: Halle	
13	Mi			
14	Do	14:00	Landfrauen: Adventskaffee im Cafe in Billafingen	
15	Fr			Papier, Pappe, Kartonagen
16	Sa			
17	So	14:00	Erstes Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle	
18	Mo			Biomüll
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle	
19	Di	20:00	Hopser: Halle	
20	Mi			
21	Do			gelber Sack
	Do	9:15	Seniorenturnen	
22	Fr	20:00	Zweites Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle	
23	Sa			Restmüll 2 und 4-wöchig !
	Sa			
24	So			
25	Mo			
26	Di			
27	Mi			
28	Do			
29	Fr			
30	Sa			
31	So			

